

CHECKLISTE AHNFORSCHUNG

Immer wieder werden wir gefragt, welche Regeln es in der seriösen Ahnenforschung zu befolgen gibt. Nachfolgend haben wir Ihnen 10 Tipps zusammengefasst.



Wenn man heutzutage etwas in ein Register eintragen lassen möchte, benötigt man hierfür persönliche Dokumente wie z.B. den Personalausweis. Früher wurden Eintragungen von Namen nach Gehör vorgenommen. Dadurch entstanden für viele Namen unterschiedliche Schreibweisen, da die ausgesprochenen Namen eben unterschiedlich interpretiert und geschrieben wurden. So gibt es beispielsweise in der väterlichen Stammreihe der Familie Daimler auch die Schreibweisen Theumler, Teimbler, Täumler, Deumler, Deumbler, Demler und Däumler.

01

Die Schreibweise allein zählt nicht



Die vollständige und prüfbare Dokumentation der Ergebnisse der Ahnenforschung zeichnet einen gewissenhaften und seriösen Genealogen aus. Es ist wichtig, dass alle Ergebnisse überprüfbar sind und keine Mutmaßungen angestellt werden, die nicht belegt werden können. Bei widersprüchlichen Dokumenten sollte versucht werden, eine unabhängige weitere Quellen zu finden. Unsere Kunden erhalten zu jedem Forschungsergebnis die Kopie oder eine Abschrift des Originaldokuments. Deshalb können Sie sicher sein, dass es sich auch um zuverlässige Daten und keine Mutmaßungen handelt.

02

Keine Annahmen
Nur Fakten



Besonders wenn Ihre Verwandten noch leben, gilt: gehen Sie sorgsam mit den entsprechenden Daten und Informationen um, die sie haben. Sprechen Sie sich innerhalb der Familie ab, welche Informationen und Daten öffentlich zugänglich gemacht werden können.

03

Diskretion gegenüber lebenden Vorfahren und Verwandten



Je länger geforscht wird, desto größer wird die ermittelte Datenmenge. Wir achten immer darauf, die Forschungsergebnisse für Sie zu dokumentieren. Denn wir möchten, dass Sie unsere Ergebnisse jederzeit nachvollziehen können.

04

Forschung dokumentieren



Wenn wir eine Annahme nicht belegen können, dann hat diese auch nichts in unseren Forschungsberichten zu suchen. Denn nur, was wir auch belegen können, ist für uns eine Tatsache. Unser Prinzip lautet: Niemals Fakten mit Annahmen oder Mutmaßungen vermischen!

05

Wenn wir nicht sicher sind, sagen wir nein



Im Internet gibt es heute zahlreiche Portale, die teilweise sogar kostenlos Dienstleistungen rund um die Ahnenforschung anbieten. Es gibt unzählige Quellen für Bilder, Daten oder Originaldokumente. Für Genealogen wird das Internet aber niemals den Stellenwert von Archiven übernehmen können. Denn die Nachforschungen kommen meist recht schnell an einen Punkt, wo die Recherche am Computer beendet ist und vor Ort weiterrecherchiert werden muss.

06

Nicht alles kann online recherchiert werden



Der nächste Punkt ist die Frage, ob all die Informationen, die das World Wide Web bereitstellt, auch tatsächlich richtig sind. Es ist Fluch und Segen zugleich. Jeder kann relativ einfach eine Website erstellen und darüber Informationen bereitstellen. Außerdem kann in den Genealogie-Netzwerken jeder Nutzer eigenständig Daten einpflegen. Eine Überprüfung auf Richtigkeit findet nicht statt. Wenn wir überhaupt Daten aus dem Internet heranziehen, prüfen wir die erhaltenen Informationen immer nochmal an den Originalquellen nach.

07

Nur weil es online steht, heißt das noch nicht dass es wahr ist



Egal wie lange wir für Sie geforscht haben, ist die Arbeit (zumindest theoretisch) nie zu Ende. Je länger wir jedoch zurück in die Vergangenheit forschen, desto schwieriger wird es, zuverlässige Unterlagen zu finden. Über den 30jährigen Krieg hinaus kommen wir mit unseren Forschungen aber nur in den seltensten Fällen. Wie weit wir dabei zurückkommen, ist in erster Linie von der Quellenlage in den betreffenden Gebieten abhängig – oft, aber nicht immer ist der 30jährige Krieg eine unüberbrückbare Hürde.

08

Die Forschung ist nie zu Ende



In seinem Buch "Die 10 Geheimnisse für Erfolg und inneren Frieden" sagt Dr. Wayne Dyer: "Don't die with the music still in you". Erzählen Sie Ihre Geschichte und schreiben Sie sie auf bzw. lassen Sie sie aufschreiben. So detailliert wie möglich. Ahnenforschung ist nicht nur Forschung. Es geht auch um die Familiengeschichte und diese den nachkommenden Generationen zugänglich zu machen und zu erhalten. Ohne die Geschichten sind die Daten wenig wert. Daten zu recherchieren ist zwar gut, aber im Endeffekt wollen Sie doch die Geschichten hinter den Daten erfahren.

09

Nehmen Sie Ihre Geschichten nicht mit ins Grab



In den letzten Jahren ist das Thema Ahnenforschung mit DNA-Analyse immer populärer geworden. Allerdings müssen Sie sich im klaren sein, dass es hierbei lediglich um die genetische Herkunft geht und nicht um eine Familienzugehörigkeit.

10

DNA
Herkunftsanalyse

Pro Heraldica
Deutsche Forschungsgesellschaft für
Heraldik und Genealogie mbH,
Julius-Hölder-Straße 45,
70597 Stuttgart,
Telefon: +49 711 / 72061-0,
E-Mail: info@pro-heraldica.de



PRO HERALDICA®

Deutsche Forschungsgesellschaft für
Genealogie und Heraldik mbH